



REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER
FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN
ROBERT GRAF

Zl. 10.101/408-XI/A/1a/88

II-5676 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Wien, am

4. 11. 88.

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Leopold GRATZ

Parlament
1017 W i e n

2551 IAB

1988 -11- 10

zu 2714/J

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 2714/J betreffend den Ausbau der Bundesstraßen B 41, B 38, B 125, welche die Abgeordneten Elmecker, Parnigoni und Genossen am 28. September 1988 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt Stellung zu nehmen:

Zu Punkt 1 der Anfrage:

Soferne die Grundeinlösung für das Baulos St. Martin II noch heuer abgeschlossen werden kann, ist im kommenden Frühjahr mit einem Baubeginn zu rechnen.

Hinsichtlich der Kriechspur am Unterweikersdorfer Berg wird mitgeteilt, daß zuletzt erst der vom Amt der Oberösterreichischen Landesregierung verfaßten Vorstudie 1988 die Zustimmung erteilt wurde.

Zu Punkt 2 der Anfrage:

Durch die Aufnahme des Bauloses St. Martin II in das Bauprogramm wurden die Voraussetzungen für einen möglichst raschen Baubeginn geschaffen.

./2

- 2 -

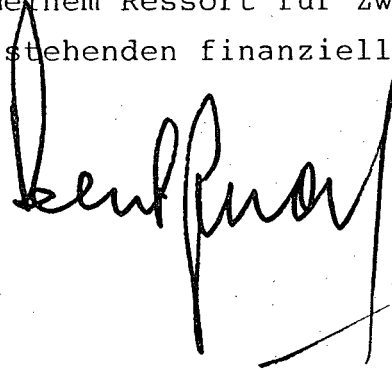
Für die Kriechspur Unterweikersdorfer Berg sind, wie mir berichtet wird, derzeit die Detailplanungen im Gange.

Zu Punkt 3 der Anfrage:

Ob die Vorhaben "Kriechspur Unterweikersdorfer Berg", "Umfahrung Neumarkt" sowie "Groß Pertholz-Freistadt" in den nächsten Jahren auch tatsächlich realisiert werden können, wird sich erst nach Abschluß der Arbeiten für ein zur Zeit in meinem Ressort in Behandlung stehendes mehrjähriges Investitionsprogramm zeigen. Hierbei wird die Prioritätenfestlegung nach objektiven Kriterien erfolgen.

Zu Punkt 4 der Anfrage:

Der Zeitpunkt der Realisierung wird von der Reihung der Vorhaben, nicht zuletzt auch von den insgesamt meinem Ressort für Zwecke der Bundesstraßenverwaltung zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln der kommenden Jahre abhängen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Kerlauer', is written over the end of the text in the fourth paragraph.